Presseinformation

4. September 2015

LR Schwarz: Bedarfsorientierter Ausbau von Betreuungsmöglichkeiten in NÖ zeigt sich auch in Kindertagesheimstatistik

Rund 20 Prozent aller Kinderbetreuungseinrichtungen befinden sich in Niederösterreich

Erfreut zeigt sich Niederösterreichs Bildungs- und Familien-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz über die gestern veröffentlichten Daten der Statistik Austria zum Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen: „Niederösterreichs Weg, bedarfsorientierte Lösungen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf in den Gemeinden entstehen zu lassen, trägt Früchte - unser Bundesland liegt sowohl beim Angebot an Betreuungseinrichtungen als auch bei den Betreuungsquoten im Spitzenfeld."

Die Kindertagesheimstatistik 2014/15 weist demnach für Niederösterreich 43.502 Betreuungseinrichtungen für drei- bis fünf-jährige Kinder aus und 10.397 Einrichtungen für null- bis zwei-jährige Kinder. „Zum Vergleich: Im Jahr 2007 hatte Niederösterreich laut Kindertagesheimstatistik 2007/2008 zwar nahezu gleich viele Einrichtungen für drei- bis fünf-jährige Kinder, aber nur 3.825 Betreuungseinrichtungen für null- bis zwei-jährige Kinder. Im österreichweiten Vergleich befinden sich derzeit rund 20 Prozent aller Kinderbetreuungseinrichtungen in Niederösterreich", erklärt die Landesrätin.

„Diese Daten beweisen einmal mehr, wie erfolgreich Gemeinden und Land Niederösterreich gemeinsam an der Entwicklung von Kinderbetreuungsangeboten arbeiten, die den Bedürfnissen und Wünschen der Eltern und Familien entsprechen. Ich hoffe sehr, dass viele Gemeinden und Trägerorganisationen die Fördermöglichkeiten des Landes Niederösterreich nützen, um weitere attraktive Kinderbetreuungsangebote zu entwickeln", so Schwarz.

Bis zum Jahr 2017 stehen für Niederösterreich aus einer 15-a Vereinbarung mit dem Bund 55,4 Millionen Euro für den Ausbau der Kinderbetreuung zur Verfügung. Die Fördermittel können beispielsweise für die Schaffung zusätzlicher Plätze, zur räumlichen Qualitätsverbesserung, für die Verlängerung der Öffnungszeiten oder die Verbesserung des Betreuungsschlüssels verwendet werden. Schwerpunkt ist auch hier der Ausbau der Kinderbetreuung für unter drei-jährige Kinder. Besonders gefördert werden ganztägige, flexible Angebote, die die Vereinbarkeit von Familie und Beruf maßgeblich erleichtern. In besonderem Maße sollen auch Tageseltern als möglichst familiennahe Betreuungsform unterstützt werden.

Seit Jahresbeginn 2015 gelten in Niederösterreich auch deutlich verbesserte Förderrichtlinien für Tagesbetreuungseinrichtungen und Horte sowie für Eltern-Kind-

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Zentren. „Die Umstellung auf Gruppenförderungen macht dabei die Eröffnung neuer Einrichtungen planbarer und auch bei anfangs geringerer Kinderanzahl für den Betreiber finanzierbar", erklärt Schwarz.

„Mit diesem Gesamtpaket an bedarfsorientierten Fördermöglichkeiten haben wir nun in Niederösterreich alle Rahmenbedingungen dafür geschaffen, dass sowohl bereits bestehende Einrichtungen gesichert und qualitativ verbessert werden können, also auch neue und nachhaltige Einrichtungen geschaffen werden können - ganz nach dem Bedarf und den Vorstellungen der Familien", freut sich Schwarz.

Nähere Informationen: Büro LR Schwarz, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, e-mail dieter.kraus@noel.gv.at.

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at